

und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in vorigen Stand für verlustig geachtet werden, gehörig anzumelden und zu bescheinigen, darüber mit dem verordneten Concursverreter, so wie der Priorität halber unter einander rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und

den 14. September 1849

der Eröffnung eines Präklusivbescheides, der hinsichtlich der außengebliebenen Interessenten Mittags um 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hiernächst an demselben Tage rechtsfrüh in Person oder durch gehörig legitimirte und insbesondere zur Abschließung eines Vergleichs instruirte Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, unter einander die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen unter der Verwarnung, daß die in diesem Termine Außengebliebenen, sowie diejenigen, welche sich nicht oder nicht gehörig erklären, für einwilligend in den Beschluß der Mehrheit werden angesehen werden, wenn aber zu einem Vergleich nicht zu gelangen, den darauf folgenden Tag der Inrolation der Acten und deren Versendung nach rechtlichem Erkenntnisse, sowie

den 12. October 1849

der Eröffnung eines Locauserkenntnisses, welches rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Auswärtige Interessenten haben zur Annahme von Verfügungen in der Nähe des hiesigen Orts wohnhafte Bevollmächtigte zu bestellen.

Limbach, den 3. März 1849.

Das von Schönberg'sche Gericht.  
Leonhardi, Ger.-Dir.

Rother Kleessaamen à Mese 1 Thlr. 5 Ngr.  
Weißer desgl. à . 1 = — =  
lagert noch in bester Qualität bei

J. Leonhardi in Döhlen.

### Churhessische und Badische Prämien- Ziehungen,

am 31. Mai und 1. Juni 1849,  
der Staats-Anlehen von fl. 14,000,000  
und 6,725,000 Thlr.

Gewinne: Thlr. 36,000, 8,000, 4,000, 2 à 1,500, 3 à 1,000, 5 à 400, 10 à 200, 20 à 120, 31 à 100, 425 à 55; ferner 20 mal fl. 1,000, 480 mal fl. 70, 500 mal fl. 42.

Eine Badische Nummer kostet 1 Thlr.; eine Hessische Nummer kostet 2 Thlr. Eine Hessische und eine Badische Nummer zusammen kosten 3 Thlr. — Zu beziehen bei  
J. Rachmann & Comp.  
Banquiers in Mainz am Rhein.

### Zehn Thaler Belohnung

erhält derjenige, der mir die Thäter entdeckt, welche in der Nacht vom 26. bis 27. April bei mir die Schändlichkeiten durch Ausreißen und Umbrechen junger Obstbäume und Pfropfreiser sowie Beschädigungen an den Gebäuden verübten, oder wenn sich ähnliche Niederträchtigkeiten wiederholen sollten, so erhält der Entdecker oder Festnehmer der Freveler obige Belohnung.

Herzogswalde.

Gansauge.

### Luch- und Buchskin-Niederlage, in ganzen Stücken wie im Ausschnitte zu festen Fabrikpreisen.

Die neuesten Sommer-Buchskins, Tweeds, Cassinets u. zu Röcken, Paletots und Pantalons; faconnirte und gestickte Sommer-Bestenzuge in Sammet, Seide, Cachemire, Valencia, Piquée u.; Cravattes in Seide, Mouffelin; Shawls, Schlips, ostindische und chinesische Taschentücher sind in reicher Auswahl angekommen und werden empfohlen von

Adolph Steffen, Ch. G. Großmann's Sidam.

Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 39, Hôtel de France schräg gegenüber.

### Fünf Thaler Belohnung.

Wer mir Denjenigen anzeigt, welcher vom 26. bis 27. April des Nachts mir Schaden zufügte an den Steinen und der schon fertigen Arbeit des von mir in Accord genommenen Ausbaues der Gebäude Gansauge's, erhält obige Belohnung.

Herzogswalda.

Frische, Maurermeister.

### Bekanntmachung.

Der auf den 13. Mai in diesem Blatte angekündigte Jugendverein in Kesselsdorf findet nicht statt.  
Die Vorsteher.

### Zum Jugendverein,

Sonntags, den 13. Mai d. J., im Gasthof zu Limbach, laden ergebenst ein

die Vorsteher.

Meißner Getreide-Preise, den 5. Mai 1849.

Weizen, der Schffl.	4 Thlr. 6 bis 8 Ngr.
Korn, = =	2 = 2 = 3 =
Gerste, = =	1 = 20 = 25 =
Hafer, = =	1 = 3 = 4 =

Druck von C. G. Klinkicht und Sohn in Meissen.